

### **Hörtext 1:**

A: Naja, da haben Sie genau die richtige erwischt. Ich habe im Moment sehr viel Ärger in meiner Arbeit und für die Zukunft wünsche ich mir alles Mögliche, bloß nicht länger diesen Job. Ich bin Teamassistentin in einer Bürogemeinschaft und habe einen Chef, der sehr schnell wütend wird und immer an mir rummeckert. Eigentlich wird von mir vor allem erwartet, dass ich Kaffee koche und das Mittagessen holen gehe. Und wenn dann mal ein Brief geschrieben werden soll, dann muss er immer in zwei Sekunden fertig sein. Das nervt mich.

Der Job ist einerseits langweilig und andererseits macht mein Chef ständig unnötigen Stress, wenn es mal was zu tun gibt. Ich bin gerade dabei, mir einen neuen Job zu suchen. In zwei Jahren werde ich hoffentlich einen Job haben, in dem ich auch gefordert bin und auch anspruchsvolle Aufgaben habe. Und das Arbeitsklima muss stimmen. So etwas wie jetzt, will ich nicht noch mal erleben. Ja, und mehr Geld möchte ich auch verdienen.

### **Hörtext 2:**

A: Ja meine Zukunftsperspektive, wo seh ich mich in fünf Jahren. Das is ne gute Frage, is gar nich so einfach. Ähm. Ich denke meistens Jahr um Jahr. Was mach ich im nächsten Jahr, was mach ich im nächsten Jahr, was mach ich im nächsten Jahr. Im Moment unterrichte ich Deutsch und bin total zufrieden damit und möchte auch weiter unterrichten, allerdings ähm wahrscheinlich nicht an der Universität, sondern ich versuche auch mich noch irgendwie weiterzubilden und noch mal zu studieren und dann irgendwie das zu kombinieren, das Unterrichten mit was anderem. Das ist so konkret, wie ich das im Moment sagen kann.

A: Jaaa. Also, ich es, ich sag das oft auch zu meiner Familie, ich möchte nicht von Jahr zu Jahr denken, aber ich bin dazu gezwungen. Es gibt keine Möglichkeit oder es ist schwer, in meinem Alter Möglichkeiten zu finden, wo man mal zwei Jahre oder fünf Jahre einen Vertrag unterschreibt, oder sogar unbefristet. Das sind immer nur befristete Jahresverträge und danach muss man sich neu orientieren. Es ja.

- Lesen Sie die beiden Texte. Wie unterscheiden Sie sich in Ihrer Struktur, Syntax und im Aufbau?
- Sie hören die zwei Texte noch einmal: 2 Analysegruppen:

Gruppe 1: Pausen

Gruppe 2: Betonung

Gruppe 3: Deutlichkeit

